

[43578.] Am Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen:

In farbigem
Glacé-Um-
schlag geh.
mit Goldschn.



In Leder geb.
mit Goldschn.

In Gold-
bronze-Me-
tallband nach
eigens hiezu
gefertigtem
Stempel und
Goldschnitt.

Mit dem Kalender der Israeliten, den Wetter-
prophesieungen nach dem hundertjährigen Kalender
und einem Verzeichniß der Messen und Märkte.
Stuttgart, September 1882.

J. B. Metzler'sche Buchhandlung

Bezugsbedingung:

Nur gegen baar:

In Umschlag geheftet
(nicht unter 6 Expl.):

- 6 Expl. 50 \mathcal{M} baar.
- 20 Expl. 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{M} baar.
- 50 Expl. 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} baar.
- 100 Expl. 6 \mathcal{M} baar.

In reich vergoldetem Lederband
(nicht unter 3 Expl.):

- 3 Expl. 45 \mathcal{M} baar.
- 10 Expl. 1 \mathcal{M} 40 \mathcal{M} baar.
- 20 Expl. 2 \mathcal{M} 60 \mathcal{M} baar.

In Goldbronze-Metallband:

- Einzelne Expl. à 20 \mathcal{M} baar.
- 5 Expl. 95 \mathcal{M} baar.
- 10 Expl. 1 \mathcal{M} 80 \mathcal{M} baar.
- 20 Expl. 3 \mathcal{M} 40 \mathcal{M} baar.

Gebr. Henninger in Heilbronn.
September 1882.

[43579.]

Erschienen und nach den eingegangenen
Bestellungen versandt:

**Die Entlastung der überbürdeten Schul-
jugend der Mittelschulen.** Zwei Dialoge
von Dr. August Behaghel, Professor
am Realgymnasium in Mannheim. Geh.
1 \mathcal{M} ord.

**Anmerkungen zu Macaulay's History of
England,** von Dr. R. Thum, Director
der städt. Realschule in Reichenbach i. V.
Zweite sehr vermehrte und verbesserte
Auflage. Geh. 3 \mathcal{M} ord.

Etwaigen Mehrbedarf bitten wir zu ver-
langen; unverlangt senden wir nicht.

H. Georg, Verlag in Basel.

[43580.]

Von russischen Journalen ist neu er-
schienen:

- La Parole libre. Nr. 45. à 80 \mathcal{M} .
- Le Messager de la vérité. Nr. 16. à 80 \mathcal{M} .
- La Vérité. Nr. 1—3. à 30 \mathcal{M} .

* * Die beiden letzteren Journale kann
ich nicht à cond. liefern.

**Heuser's Verlag (Louis Heuser)
in Neuwied.**

[43581.]

Das in meinem Verlage erschienene und
Anfangs dieses Monats versandte Werkchen:

Der neue Philosoph für die Welt

von

Dr. Otto Spielberg.

Preis 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} , 1 \mathcal{M} no.

hat in gebildeten Kreisen große Sensation er-
regt und erlaube ich mir, die Herren Collegen,
welche das gut ausgestattete Büchlein noch nicht
kennen, durch nachstehende Recensionen damit
bekannt zu machen.

Hamburger Nachrichten 1882, Nr. 222,
Morgenblatt:

„Der neue Philosoph für die Welt“
von Otto Spielberg (Neuwied und Leipzig,
Heuser) ist eins der ergößlichsten und lehr-
reichsten Bücher, welche die neuere Zeit hervor-
gebracht hat. Der Leser darf nicht voraus-
setzen, daß ihn der Verfasser mit einem in
kunstreicher Logik aufgebauten Systeme oder
gelehrter philosophischer Terminologie plagen
wolle, noch weniger soll der Zusatz des Titels
„für die Welt“ zu der Meinung verführen, er
erhalte eine oberflächliche, leichtfertige Weltan-
schauung gelehrt. Zwar kleidet der Verfasser
seine Weltweisheit mit Vorliebe in ein humo-
ristisches Gewand, oft auch in derben Spott, er
scheut sich sogar nicht, die natürlichen Dinge
mit Namen zu nennen, aber er kann manchmal
auch recht eindringlich, ernst, ja auch in heiligem
Zorne reden, doch niemals wie ein verbitterter
Pessimist, denn er ist ein Gegner der Schopenhauer's-
chen Lehre. Gegen diese spricht er sich ernst-
haft, wie in einem Glaubensbekenntnisse, aus
in dem Abschnitte „Das Unabänderliche“,
in welchem er erzählt, wie ein junger Mensch
sich einen unerklärlichen plötzlichen Trübsinn
geholt habe aus Schopenhauer's „Wille und
Vorstellung“. Er läßt diesen jungen Mann
durch den geschiedten Vater wieder auf den
rechten Weg der Erkenntniß leiten, deren Quelle
das frische natürliche Leben ist, während jedes
Buch nur der Ausdruck des Schreibers und mit
dem Kopfe geschrieben ist, während doch die
Welt mit Kopf und Herz zugleich erfaßt sein
will. Aus diesem letzten Ausspruche geht her-
vor, daß der Verfasser kein bloßer Materialist
ist, sondern ein richtig denkender und fühlender
Mensch, der durch die eigene klare Brille sieht
und sich nicht vor den Schlussfolgerungen scheut,
welche aus der vorurtheilslosen Betrachtung
des Lebens hervorgehen. Solche Leute finden
sich häufig unter den denkenden Ärzten, denen
ja die geistigen und körperlichen Zustände der
Menschen kein unerschlossenes Geheimniß blei-
ben und welche am leichtesten zur Erkenntniß
der die Welt erfüllenden vanitas vanitatum
gelangen. Eine Menge Zeichen deuten darauf
hin, daß der Verfasser diesem Stande angehört
und aus seinem vertrauten Umgange mit Men-
schen aller Art seine Lebensweisheit geschöpft
hat, deren Aneignung auch bei Andern viel
dazu beitragen wird, das Dasein richtig zu
verstehen und es zur eigenen Freude und für
das Wohl der Mitmenschen richtig zu ver-
werthen.“

Berliner Gerichtszeitung Nr. 104 vom
7. Septbr. 1882:

„In Heuser's Verlag, Neuwied, ist Der
neue Philosoph für die Welt von Otto
Spielberg erschienen, ein kleines Buch, das

in seinen reizend gefaßten Aufsätzen und Ge-
dichten eine große Menge beachtenswerther
Weltweisheit enthält.“

Hochachtungsvoll

Neuwied, den 22. Septbr. 1882.

Heuser's Verlag
(Louis Heuser).

[43582.] Breslau, 18. September 1882.
Soeben erschien:

**Deutscher
Beamten-Kalender
für 1883.**

4. Jahrgang.

Bearbeitet von **O. Kose**, Bürgermeister.
In Leinwand gebunden, mit Tasche, Blei-
stift und Verschlussband.

Preis 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 70 \mathcal{M} no. baar
und 13/12.

Der Kalender erfreut sich von Jahr zu
Jahr einer immer größeren Beliebtheit bei
allen Staats-, Communal-, Polizei- und Ver-
waltungs-Beamten, so daß eine Verwendung
für denselben durch Subscription und Ver-
sendung sehr erfolgreich und lohnend ist. Wir
liefern den Kalender im Allgemeinen nur gegen
baar mit Remissions-Berechtigung bis 31. De-
cember 1882, sind aber gern bereit, den Hand-
lungen, welche eine umfassendere Manipulation
damit vornehmen wollen, nach vorheriger Ver-
einbarung in jeder Beziehung entgegen zu
kommen.

Ferner:

**Notiz-Kalender
für
Unterofficie aller Waffen
für 1883.**

Herausgegeben von

W. von Gerk,
Premier-Lieutenant.

3. Jahrgang.

Preis 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{M} , no. baar 80 \mathcal{M} u. 11/10.

Auch dieser Kalender ist seit 3 Jahren
überall beliebt, so daß bereits einzelne Hand-
lungen 50 und mehr Exemplare bestellten. Die
Handlungen in Garnisonstädten, welche bei
eifriger Subscription lohnende Resultate er-
zielen wollen, sind wir gern bereit nach vor-
hergegangener Vereinbarung auf das coulan-
teste zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Louis Köhler's

Hof- und Verlags-Buchhandlung.

Verlangzettel in Raumburg's Wahlzettel.

Gebr. Henninger in Heilbronn.
September 1882.

[43583.]

Erschienen und nach den eingegangenen
Bestellungen versandt:

Brennende Fragen. Gutachten über den
Stand der Gesetzgebung in der evangel.
Landeskirche Württembergs. Von Karl
Lehler, Dekan in Heilbronn. Geh. 1 \mathcal{M}
20 \mathcal{M} ord.

Bis auf Weiteres nur noch fest.